

Flaucher

Der wohl bekannteste Abschnitt der Isar ist Sommer wie Winter ein Menschenmagnet. Die „Isar-Riviera“ lädt zum Radfahren, Joggen, Sonnen und Spazieren ein.

U-Bahnstation Bruderermühlstraße

Hier hält die U1 und die U3. Von hier aus erreichen Sie in wenigen Minuten den Flaucher.

Biergarten „Zum Flaucher“

Dieser Biergarten ist mittlerweile Kult und wegen seiner ruhigen Lage und des großen Spielplatzes bei Alt und Jung sehr beliebt. Er wird vor allem für sein Preis-Leistungs-Verhältnis gelobt.

U-Bahnstation Thalkirchen (Tierpark)

Hier hält die U3. Der optimale Ausgangspunkt für einen Besuch des Tierparks Hellabrunn. Die Aussicht auf der Thalkirchner Brücke könnte aber auch leicht zu einem Abstecher ans Isarufer verführen.

Schyrenbad

Das 2007 komplett renovierte Freibad ist das älteste Münchens und wurde bereits 1847 als reines „Männerbad“ eröffnet. Die zentrale Lage unweit der Isar und der 42.000 Quadratmeter große, alte Baumbestand locken viele Badegäste an.

Rosengarten

Auf einer Freifläche von rund 4.500 Quadratmetern können nicht nur Hobbygärtner die Pracht von rund 200 verschiedenen Rosensorten in einer wild-romantischen Atmosphäre genießen.

U-Bahnstation Candidplatz

Hier hält die U1. Von dieser Haltestelle nahe der Bruderermühlbrücke, erreichen Sie nach kurzer Zeit den Flaucher.

Gerade an warmen Sommerabenden und Wochenenden sind Parkplätze rund um den Flaucher Mangelware.

Flauchersteg

Die Fußgängerbrücke am Südende des Flauchers verbindet die drei Stadtteile Sendling, Thalkirchen und Giesing-Harlaching miteinander. Sie ist ein beliebter Treffpunkt, um sich von dort aus gemeinsam einen gemütlichen Grillplatz zu suchen.

Tierpark-Parkplatz

Neben U-Bahn, Rad und Fuß erreichen Sie den Tierpark auch ganz bequem mit dem Bus 52 ab Marienplatz. So lässt sich der Zoo-Besuch mit einer kleinen Stadtrundfahrt kombinieren. Wer mit dem Pkw anreist, muss 4 Euro für den Parkwächter bereithalten und am Wochenende, wegen des großen Andrangs, mit Wartezeiten rechnen.

Tierpark Hellabrunn

Hellabrunn wurde im Jahr 1911 als erster Geo-Zoo der Welt eröffnet und bietet den Tieren lebensnahe Naturanlagen, die ihrer geographischen Herkunft entsprechen. Seine großzügige Lage im Landschaftsschutzgebiet der Isarauen und die Artenvielfalt der mehr als 17.000 „Einwohner“ machen ihn zu einem der größten zoologischen Einrichtungen Deutschlands.

Freibad Maria Einsiedel

Schöner kann ein Naturbad kaum sein, durch das auf einer Länge von fast 400 Metern der Isarkanal fließt. Es bietet einen für Damen und Familien abgetrennten FKK-Bereich. Das Bad Maria Einsiedel wird seit jeher nach ökologischen und umweltschonenden Kriterien betrieben. Das Badewasser wird dank natürlicher Mikroorganismen ohne Chlor oder chemische Zusätze gereinigt.

